

Der Vorsitzende des Kreistages des Rheingau-Taunus-Kreises



Rheingau-Taunus-Kreis

Bad Schwalbach, den 31.10.2018

Niederschrift

Gremium	Kreistag
Sitzungsnummer	15/X. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 30. Oktober 2018
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr
Sitzungsende	17:30 Uhr
Ort	Bürgerhaus Kiedrich

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr Klaus-Peter Willsch MdB	
------------------------------	--

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

CDU Fraktion

Herr Staatsminister Peter Beuth	
Herr Ali Emamalizadeh	
Herr Günter Heckel	
Herr Alexander Hennrich	
Herr Christian Herfurth	
Herr Staatssekretär Werner Koch	
Herr Jan Kraus	
Frau Andrea Kremer	
Herr Volker Mosler	
Frau Petra Müller-Klepper MdL	
Herr Roland Piper	
Herr Joachim Reimann	
Frau Dr. Alexia Schadow	

Herr André Stolz	
Herr Paul Weimann	
Herr Thomas Zarda	
Herr Sandro Zehner	

SPD Fraktion

Herr Daniel Bauer	
Frau Helga Becker	
Herr Sebastian Busch	
Herr Maximilian Faust	
Herr Klaus-Peter Güttler	
Herr Matthias Hannes	
Herr Georg A. Mahr	
Frau Wendy Penk	
Frau Tanja Pfenning	
Herr Martin Rabanus MdB	
Herr Harald Schmelzeisen	
Herr Carsten Sinß	
Herr Winfried Steinmacher	
Herr Marius Weiß MdL	
Herr Thomas Wieczorek	

AfD-Fraktion

Herr Martin Bauer	
Herr Ulrich Fachinger	
Herr Matthias Finck	
Herr Viktor Flor	
Herr Klaus Gagel	
Herr Christian Kessner	
Herr Karl Mayer	

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

Frau Miriam Deppe	
-------------------	--

Herr Walter Lieber	
Herr Günter Linke	
Frau Ingrid Reichbauer	
Frau Annette Reineke-Westphal	
Herr Klaus Stolpp	

FDP Fraktion

Herr Roland Hoffmann	
Frau Anna-Maria Linke-Diefenbach	
Herr Alexander Müller MdB	
Herr Stefan Müller MdL	

FWG Fraktion

Herr Michael Barth	
Herr Hans-Josef Becker	
Herr Karl-Wilhelm Höhn	
Frau Inga Rossow	

Fraktion Die LINKE

Herr Benno Pörtner	
--------------------	--

Fraktionsloses Mitglied

Herr Christoph Klein	
----------------------	--

Kreisausschuss

Herr Alexander Bernstorff	
Herr Alexander Cornelius	
Herr Günter F. Döring	
Herr Dr. Herbert Koch	
Frau Monika Merkert	
Herr Dr. Clemens Mödden	
Frau Sabine Muth	
Frau Dorothee Nabrotzky	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	

Herr Karl Ottes	
Herr Hans-Joachim Pirschle	
Herr Günter Retzmann	
Herr Hans Rodius	
Herr Rainer Scholl	

entschuldigt

Frau Petra Heimer	
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
Herr Lothar Metternich	
Herr Udo Scheliga	
Herr Thomas Schnell	
Frau Roubina Wendel	

Verwaltung

Herr Ralf Bachmann	
Frau Maritta Borhauer	
Frau Astrid Deicke-Schäfer	
Herr Franco Matera	

Schriftführer

Herr Harald Rubel	
-------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

KTV Willsch eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses mit Landrat Kilian an der Spitze, die Presse, die Gäste der Sitzung und die Verwaltung.

KTV Willsch dankt Bürgermeister Steinmacher für die Ausrichtung der Sitzung.

KTV Willsch gratuliert den Bürgermeistern und Kreistagsabgeordneten Bauer (SPD), Reimann (CDU) und Kraus (CDU) zu ihrer Wiederwahl und Herrn Marco Eyring zu seiner Wahl als Bürgermeister von Schlangenbad.

Weiterhin gratuliert KTV Willsch nach der Landtagswahl am 28.10.2018 den Mitgliedern des Hauses Beuth (CDU), Müller-Klepper (CDU), Weiß (SPD), Müller (FDP) und Gagel (AFD) zu ihrer Wahl in den hessischen Landtag.

KTV Willsch teilt mit, dass der Abg. Piper (CDU) in Kürze sein Mandat aus beruflichen Gründen niederlegen muss. Er dankt Herrn Piper für die engagierte Mitarbeit im Kreistag.

KTV Willsch stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

KTV Willsch ruft die Niederschrift der Sitzung vom 28.08.2018 zur Genehmigung auf. Die Niederschrift vom 08.05.2018 wird einstimmig genehmigt.

Zur Tagesordnung:

Gemäß den Empfehlungen der Fachausschüsse und auf Antrag der Fraktionen werden folgende Änderungen der Tagesordnung beschlossen:

1. Von der Tagesordnung III werden in die Tagesordnung II die TOP III. 3, III. 4, III. 12 (gemäß Ältestenrat), III. 13 und III. 14 überstellt. TOP III. 5 wird ebenfalls in die Tagesordnung II überstellt, allerdings getrennt abgestimmt.
2. In der Tagesordnung II werden weiterhin die TOP II. 15, II. 21 und II. 22 getrennt abgestimmt.
3. TOP III. 3 wird gemäß EUKA vertagt. TOP III. 6 wird auf Wunsch des Antragstellers vertagt. TOP III. 7 wird durch die antragstellende Fraktion für erledigt erklärt.

Über diese Änderungen der Tagesordnung wird Einvernehmen erzielt.

TOP I..	DS	Tagesordnung I
TOP I.1.	DS	Bericht des Landrates

Landrat Kilian verweist auf seinen schriftlichen Bericht, der der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt wird.

TOP I.2.	DS	Fragestunde
-----------------	-----------	--------------------

Landrat Kilian beantwortet die Kleinen Anfragen Nr. 19/18, 20/18, 21/18 und 22/18 der Fraktionen mündlich. Die Antworten werden der Niederschrift als **Anlagen 2 – 5** beigelegt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung II macht KTV Willsch zu TOP II. 1 auf den geänderten Beschlussvorlag aufmerksam, der als Tischvorlage verteilt wurde (**Anlage 6 der Niederschrift**).

KTV Willsch ruft sodann die TOP II. 15, II. 21, II. 22 und III. 5 einzeln zur Abstimmung auf.

Die restlichen in der Tagesordnung II verbliebenen TOP werden einstimmig in der Fassung der Ausschüsse beschlossen.

TOP II. 15. DS X/689 Linksextremismus im RTK; hier: Berichts Antrag Nr. 18/18 der AfD-Fraktion vom 25.07.2018

Der Berichts Antrag wird bei

NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und LINKEN und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse darüber vor, ob es Aktivitäten, Vorbereitungs- und Rückzugorte linksextremistischer Gewalt im RTK (u.a. Antifa, Autonome, Rheingau bleibt bunt, Untertaunus gegen rechts, Bündnis Aufstehen gegen Rassismus Rhein-Main, Bund der Antifaschisten (VVN-BdA), Attac) gibt?
2. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse darüber vor, ob es Verbindungen von Personen aus dem Kreisgebiet in die Rückzugsszene für Linksextremisten und politisch motivierte Gewalttäter, wie z.B. das Mainzer „Haus Mainusch“, der „Schlachthof Wiesbaden“, das Wiesbadener „Café Klatsch“, das ehemalige Frankfurter Polizeigegefängnis „Klapperfeld“ oder das „Café ExZess“ in Frankfurt- Bockenheim, gibt?
3. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse darüber vor, ob es Verbindungen der Partei „DIE LINKE“ und der „linksjugend (´solid)“ mit den vorgenannten Personenkreisen bzw. Organisationen gibt?
4. Gab es Straftaten, insbesondere Sachbeschädigungen, die den vorgenannten Personenkreisen zuzurechnen sind?
5. Liegen Erkenntnisse vor, dass Gastwirte im Kreisgebiet indirekt (u.a. telefonisch) oder direkt „drangsaliiert“ wurden oder deren Eigentum oder Pachtbesitz beschädigt wurden?
6. Stehen Mitglieder oder Mandatsträger der Partei „DIE LINKE“ im RTK oder deren Jugendorganisation „linksjugend (´solid)“ mit linksextremistischen Aktivitäten in Zusammenhang?

7. Gibt es Erkenntnisse, dass Mitglieder des DGB bzw. Mitglieder oder Mandatsträger der SPD im RTK Verbindungen zu linksextremistischen Organisationen haben?

8. Liegen Hinweise vor, dass im anstehenden hessischen Wahlkampf Parteien oder deren Repräsentanten von diesen Organisationen behindert, blockiert, eingeschränkt oder gar attackiert werden könnten?

TOP II. 21. DS X/771 CO2 Ausstoß kompensieren; hier: Berichts Antrag Nr. 27/18 der Fraktion "DIE LINKE" vom 02.10.2018

Der Antrag wird bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und 1 FL (fraktionsloser Abgeordneter) und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten, wie viel es den Kreis kosten würde, wenn er den durch die Kreisverwaltung unvermeidlich entstehenden CO2 Ausstoß, durch die Beteiligung am Kompensationsfond „Klima-Kollekte“ ausgleichen würde.

TOP II. 22. DS X/772 Möglichkeiten der Kommunalisierung des ÖPNV-Busverkehrs prüfen; hier: Berichts Antrag Nr. 28/18 der Fraktion "DIE LINKE" vom 02.10.2018

Der Antrag wird bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion
1 Enthaltung von FL und
JA-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten, unter welchen Bedingungen der im Rahmen des ÖPNV notwendige Busverkehr im Kreis kommunalisiert werden kann. Alternativen zur jetzigen Situation könnten ein Eigenbetrieb oder die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft als echter Betreiber und damit auch als Arbeitgeber der Busfahrer sein.

TOP III. 5. DS X/769 Änderung der Satzung über die Erhebung der Bauaufsichtsgebühren

Die Vorlage wird bei

NEIN-Stimmen der FWG-Fraktion und 1 LINKER
Enthaltungen der AFD-Fraktion und 1 GRÜNEN und
JA-Stimmen aus dem Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Die Satzung des Rheingau-Taunus-Kreises über die Erhebung von Bauaufsichtsgebühren (Bauaufsichtsgebührensatzung) wird entsprechend dem als Anlage beigefügten Satzungsentwurf neu gefasst. Die Satzungsänderung soll zum frühestmöglichen Termin nach Genehmigung durch den Kreistag in Kraft gesetzt werden.

TOP II. 1. DS X/722 Prioritätenliste des vereinseigenen Sportstättenbaus im Rheingau-Taunus-Kreis 2018 ff

Gemäß **Anlage 6** der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Auf Empfehlung der Sportkommission vom 17.09.2018 wird der TV 1844 Idstein j. P. mit der Maßnahme „Umbau des Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz“ auf Rang 1 der Prioritätenliste für den vereinseigenen Sportstättenbau im Rheingau-Taunus-Kreis 2018 ff. platziert und dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport zur Förderung für das Jahr 2018 vorgeschlagen.

TOP II. 2. DS X/724 Vorschlagsliste für das Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) 2018 ff.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die Vorschlagsliste für das Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) wird wie folgt aufgestellt und dem Hessischen Ministerium des Innen und für Sport unter dem Namen „Vorschlagsliste für das Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm (SWIM) RTK“ vorgelegt:

Antragsteller	Vorhaben	Baukosten	bisheriger Listenplatz	Listenplatz gem Vorschlagsliste 2018
Hochschulstadt Geisenheim	Sanierung Rheingau-Bad	ca. 2.900.000 €	neu	1
Gemeinde Niedernhausen	Sanierung des Waldschwimmbades Niedernhausen	ca. 2.100.000 €	neu	2
Stadt Rüdesheim	Sanierung Asbach-Bad	ca. 2.200.000 €	neu	3
Gemeinde Aarbergen	Sanierung des Passavant-Waldschwimmbades	n.n.	neu	4

Für den Fall, dass die Stadt Geisenheim Fördermittel aus dem Bundesprogramm für Hallenbäder erhält, fällt die Stadt Geisenheim aus dem Landesförderprogramm heraus.

TOP II. 4. DS X/732 Mitgliedschaft im Zweckverband der ekom21 - KGRZ Hessen

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Dem Beitritt des Rheingau-Taunus-Kreises zum Zweckverband ekom21–KGRZ Hessen wird zugestimmt.
2. Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, den Mitgliedsantrag zur Aufnahme des Rheingau-Taunus-Kreises zum Zweckverband ekom21–KGRZ Hessen zu fertigen.
3. Als Vertreter des Rheingau-Taunus-Kreises in der Verbandsversammlung des Zweck-

verbandes ekom21–KGRZ Hessen wird

Herr Roland Reichenauer, Leiter des Fachdienstes I.6 - EDV
und als Stellvertreter

Herr Rainer Poths, stv. Leiter des Fachdienstes I.6 – EDV
bestimmt.

**TOP II. 5. DS X/737 Römerkastell Zugmantel, Berichts Antrag Nr. 16/18 der AFD-Fraktion;
hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 6. DS X/735 Ablösung von Kassenkrediten im Rahmen der Hessenkasse

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II. 7. DS X/741 Nitrat- und Düngerbelastung unserer Gewässer; Berichts Antrag Nr. 14/18 der GRÜNEN-Fraktion;
hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II. 8. DS X/742 Prüfauftrag zu den Vollsperrungen im Straßenbau im Rheingau-Taunus-Kreis; Antrag Nr. 23/18 der AfD-Fraktion vom
25.07.2018; hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 9. DS X/745 Krankenhausschließung in Bad Schwalbach sowie bisher nicht zur Verfügung stehende Intensivbetten in Idstein, hier Antrag Nr. 29/18 der Fraktion DIE LINKE vom 31. Juli 2018

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 10. DS X/750 Situation der Pflege im Rheingau-Taunus-Kreis ; hier: Berichts Antrag Nr. 15/18 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 17.07.2018; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 11. DS X/753 Zuweisung von außerplanmäßigen Mitteln aus dem Haushaltsjahr 2018 an die Stadt Oestrich-Winkel

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die ursprünglich für die Stadt Oestrich-Winkel vorgesehenen Mittel in Höhe von 56.340,00 € aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II werden dem Kontingent des Rheingau-Taunus-Kreises zugeführt. Im Gegenzug werden der Stadt Oestrich-Winkel originäre Kreismittel in Höhe von 42.255,00 € zur Verfügung gestellt.

Diese Mittel werden außerplanmäßig nach § 100 HGO im HH-Jahr 2018 bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt im Produktbereich PB 03 Schulträgeraufgaben bei der Kostengruppe 6161.

Die Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt im Profitcenter 3110 „Allgemeine Schulverwaltung“ und der Kostenart 7122000 „Zuweisung an Gemeinden und GV“.

TOP II. 12. DS X/755 Neuregelung Unterhaltsvorschuss; hier: Berichts Antrag Nr. 20/18 der FWG-Fraktion vom 31.07.2018; Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 13. DS X/764 Kostenschätzung für die Ausweitung der Schulsozialarbeit für alle 10. Klassen und für eine 3. Grundschule; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 14. DS X/766 Halbjahresberichte von Beteiligungen gemäß Ziffer 4.3 der Beteiligungsrichtlinie

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die für die Beteiligungen vorgelegten Halbjahresberichte werden zur Kenntnis genommen.

TOP II. 16. DS X/757 Nutzung der Schul-APP „Sdui“ zur Kommunikation zwischen Schule und Schülern; hier: Berichts Antrag Nr. 22/18 der FDP-Fraktion vom 18.09.2018, eingegangen am 25.09.2018

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Wie ist die Funktionalität der App zu bewerten?
2. Mit welchem personellen und finanziellen Aufwand könnte die App im RTK eingeführt werden?

TOP II. 17. DS X/761 Notrufsystem im 21. Jahrhundert: Implementierung von Emergency Eye in der 112; hier: Berichts Antrag Nr. 23/18 der SPD-Fraktion vom 26.09.2018

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, ob und wie sich das System „Emergency Eye“ sinnvoll in das bestehende Notrufsystem im Rheingau-Taunus-Kreis integrieren lässt und mit welchem finanziellen Aufwand dies verbunden wäre. Die Ergebnisse sind dem Kreistag zur weiteren Beratung vorzulegen.

TOP II. 18. DS X/762 Einführung des Jugendtaxis im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Berichts Antrag Nr. 24/18 der SPD-Fraktion vom 26.09.2018

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, ob und wie sich das Konzept „Jugendtaxi“ nach dem Vorbild der Landkreise Lahn-Dill und Limburg-Weilburg auch im Rheingau-Taunus-Kreis in Kooperation mit den Kommunen und mit Taxiunternehmen sinnvoll einführen lässt. Insbesondere die voraussichtlichen finanziellen Auswirkungen sind auszuloten. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Jugend, Bildung und Soziales sowie dem Kreistag zur weiteren Beratung vorzulegen.

TOP II. 19. DS X/765 Sachstand Umsetzung der Erstellung eines Mobilitätskonzepts für den Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Berichts Antrag Nr. 25/18 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.09.2018, eingegangen am 27.09.2018

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der KA wird gebeten, einen Bericht über den Umsetzungsstand des Mobilitätskonzepts für den Rheingau-Taunus-Kreis zur Kreistagssitzung am 18.12.2018 vorzulegen. Insbesondere sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1. Wie soll die Erstellung des Konzepts erfolgen, ist geplant einen Antrag auf Förderung eines Teilklimaschutzkonzeptes Nahmobilität beim Bundesministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit zu stellen?
2. Sind die personellen Ressourcen in der Verwaltung vorhanden, den Förderantrag zu stellen und die Auftragsvergabe sowie die Erstellung eines solchen Konzepts zu begleiten?
3. Wie sollen die Kommunen des Kreises in einen solchen Prozess eingebunden werden?
4. Wurde bereits mit der Landeshauptstadt Wiesbaden, mit der ja bei der Erstellung des Konzepts zusammengearbeitet werden soll, Kontakt aufgenommen?

TOP II. 20. DS X/770 Hebammen-Servicestelle; hier: Berichts Antrag Nr. 26/18 der Fraktion "DIE LINKE" vom 02.10.2018

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, wie viel es den Kreis kosten würde, wenn im Kreis eine Hebammen-Servicestelle eingerichtet würde.

TOP III. 3. DS X/748 Strategische Änderungen und Neuausrichtung im Rettungsdienstbereich des Rheingau-Taunus-Kreises zur

Qualitätssicherung und Optimierung der Rettungswachen- infrastruktur

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Die strategische langfristige Neuausrichtung des Rettungsdienstes soll durch den Neubau von Rettungswachen im Auftrag des Kreises umgesetzt werden.
2. Neubauten sollen nur dort realisiert werden, wo eine örtliche Verlegung notwendig geworden ist, neue Rettungswachenversorgungsbereiche ausgewiesen werden müssen oder wenn es der Gebäudezustand erfordert.
3. Neubauten sollen durch einen Investor realisiert werden.

TOP III. 4. DS X/760 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft zum 31.12.2017

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017
2. Den Jahresverlust in Höhe von 21.445,80 € der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.
3. Der Betriebsleitung für das Jahr 2017 Entlastung zu erteilen.

TOP III. 12. DS X/763 Partnerschaften des Rheingau-Taunus-Kreises; hier: Antrag Nr. 39/18 der SPD-Fraktion vom 26.09.2018

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt, mögliche Perspektiven der Revitalisierung und/oder Neuaufnahme der bereits bestehenden Partnerschaften mit Berlin – Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf, Saale-Orla-Kreis (Thüringen) und Komitat Borsod-Abáuj-Zemplén (Ungarn) und ggf. auch neuen Partnerschaften des Rheingau-Taunus-Kreises dem Kreistag darzulegen.

2. Bei der Auswahl evtl. neuer Partnerschaften sind insbesondere solche zu berücksichtigen, die in besonderer Weise das Potential erkennen lassen, den internationalen Austausch und

die Völkerverständigung, sowie ein friedliches und demokratisches Miteinander in Europa zu fördern.

3. Bei den Perspektiven sind auch geeignete Maßnahmen zur Pflege der jeweiligen Partnerschaft, auch unter Einbeziehung der engagierten Bürgerschaft und einschließlich des voraussichtlichen personellen und finanziellen Aufwands, darzustellen.

4. Die Ergebnisse sind dem Kreistag und dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

TOP III. 13. DS X/768 Nachbarschaftstarif zwischen Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis zum Fahrplanwechsel 2018/2019; hier: Antrag Nr. 40/18 der SPD-Fraktion vom 01.10.2018, eingegangen am 02.10.2018

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, beim Rhein Main Verkehrsverbund (RMV) darauf hinzuwirken, dass der Nachbarschaftstarif für Niedernhausen, Taunusstein, Schlangenbad, Kiedrich und Eltville bereits zum Fahrplanwechsel 2018/2019 eingeführt wird.

TOP III. 14. DS X/773 Gewinnverwendung bei den Kreisgesellschaften; hier Antrag Nr. 41/18 der CDU-Fraktion vom 02.10.2018

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, bis zur nächsten Ausschusssrunde dem Kreistag eine Stellungnahme vorzulegen, ob dieser auf der Grundlage der Beteiligungen des Rheingau-Taunus-Kreises eine ähnliche Vorgehensweise wie in Wiesbaden (Beteiligungshandbuch) für sinnvoll erachtet und ob er für diesen Fall die Erarbeitung eines vergleichbaren Handbuchs bzw. eine Beteiligung des Kreistages über dessen bloße Information hinaus (Beteiligungsbericht) befürwortet. In der Stellungnahme sind dem Kreistag die rechtlichen Grundlagen für eine mögliche Beteiligung an Entscheidungen über die Gewinnverwendung in den Beteiligungsgesellschaften des Landkreises aufzuzeigen.

TOP III.. DS Tagesordnung III

TOP III. 1. DS X/776 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019

Landrat Kilian hält eine Rede zur Einbringung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2019. Der Entwurf wird im Anschluss an die Mitglieder verteilt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der vom Kreisausschuss festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan wird gem. § 97 Abs. 3 HGO zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss – unter Beteiligung weiterer Fachausschüsse - verwiesen.

TOP III. 2. DS X/746 Schulentwicklung Rheingau

An der Aussprache beteiligen sich KB Scholl und die Abg. Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JUBIS, Rossov (FWG), Hannes (SPD), Stolz (CDU), Reichbauer (GRÜNE), Linke-Diefenbach (FDP) und Pörtner (LINKE).

KTV Willsch lässt anschließend zunächst die Empfehlung des JUBIS abstimmen. Diese wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNE, FWG und LINKE (26) und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AFD, FDP und 1 FL (29)
mehrheitlich

abgelehnt.

KTV Willsch lässt sodann die Alternative B des Beschlussvorschlages abstimmen. Diese wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AFD, FDP und 1 FL (29) und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNE, FWG und LINKE (26)
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

1. Die Gründung eines temporären Ausschusses für Schulentwicklung im Kreisteil Rheingau (ASR), der von einer Schulentwicklungskonferenz (Teilnehmer: Vertreter/innen aller im Kreistag vertretenen Fraktionen, der betroffenen Schulen, des Gesamtpersonalrates der Lehrerinnen und Lehrer, des Kreiselternbeirates, des

Kreisschülerrates, des Staatlichen Schulamtes sowie der Verwaltung. Der Personenkreis kann nach Bedarf erweitert werden) beratend unterstützt wird.

2. Mit der Moderation der Schulentwicklungskonferenz wird Frau Margarethe Goldmann beauftragt. Frau Goldmann hat die Schulentwicklungskonferenzen in den Kreisteilen Rheingau und Untertaunus in den vergangenen Jahren geleitet. Sie kennt den Prozess, die schulischen Strukturen und die lokalen Gegebenheiten. Die Abrechnung für die Moderation von Fr. Goldmann erfolgt auf Honorarbasis (pauschal 100,-€/Stunde für Großveranstaltungen inklusive Moderation und Protokolle sowie pauschal 40,-€/Stunde für vorbereitende Gespräche mit Schulen u.a.). Des Weiteren erhält Fr. Goldmann Fahrtkosten für die notwendigen Termine. Insgesamt ist – abhängig von der Sitzungsanzahl und der tatsächlichen Dauer der Schulentwicklungskonferenz – mit Kosten von ca. 5.000,-€ zu rechnen, die für den Haushaltsplan 2019 angemeldet sind.

TOP III. 8. DS X/734 WLAN in Bussen; hier: Antrag Nr. 35/18 der CDU-Fraktion vom 31.08.2018

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Hoffmann (FDP) mit Bericht aus dem EUKA und für seine Fraktion, Stolz (CDU) und Reineke-Westphal (GRÜNE).

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt zusammen mit der RTV in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Main-Verkehrsbund (RMV) zu prüfen, ob ein oder zwei Buslinien im Rheingau-Taunus-Kreis mit kostenlos verfügbarem WLAN ausgestattet werden können, um so die Attraktivität des ÖPNV zu steigern.
2. Ein Bericht, welches ein mögliches Konzept für ein Pilotprojekt im Rheingau-Taunus-Kreis auch hinsichtlich der technischen Voraussetzungen und finanziellen Rahmenbedingungen beinhaltet, ist dem Kreistag vorzulegen.

TOP III. 9. DS X/744 Bessere Anbindung des Rheingaus an Frankfurt: VIAS-Express auch für den restlichen Rheingau; hier: Antrag Nr. 36/18 der SPD-Fraktion vom 07.09.2018

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Sinz (SPD), Gagel (AFD) zur Begründung des im EUKA eingebrachten Änderungsantrages (**Anlage 7 der Niederschrift**), Hoffmann (FDP) mit Bericht aus dem EUKA und für seine Fraktion, Mosler (CDU) und Reichbauer (GRÜNE).

KTV Willsch ruft die Empfehlung des EUKA zur Abstimmung auf. Diese wird bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises begrüßt, dass es ab dem Fahrplan 2018/2019 im Dezember vier Direktverbindungen zur Hauptverkehrszeit aus dem Rheingau nach Frankfurt ohne Halt am Wiesbadener Hauptbahnhof geben soll. Der Kreistag fordert aber gleichzeitig, dass die Anzahl der Direktverbindungen erhöht und diese nicht wie bisher vorgesehen in Eltville, sondern in Lorch oder Kaub starten und enden sollen. Der Landrat wird gebeten, diese Forderung im Aufsichtsrat und gegenüber der Geschäftsführung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes geltend zu machen und ggf. nötige Beschlüsse dort herbeizuführen. Über den Fortgang in der Sache ist dem Kreistag zu berichten.

**TOP III. 10. DS X/752 Willkommensbeschilderung im Rheingau-Taunus-Kreis; hier:
Antrag Nr. 37/18 der CDU-Fraktion vom 18.09.2018**

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Hoffmann (FDP) mit Bericht aus dem EUKA, Stolz (CDU), Klein (FL), der während der Beratung schriftlich einen Änderungsantrag vorlegt (**Anlage 8 der Niederschrift**), Müller St. (FDP), Stolpp (GRÜNE), Pörtner (LINKE), Mahr (SPD) und Rossow (FWG).

KTV Willsch lässt die einzelnen Punkte des Änderungsantrages sinngemäß abstimmen. Demnach wird nur die Ergänzung „und Schilder mit dem Hinweis „Auf Wiedersehen im Landkreis Rheingau-Taunus“ mehrheitlich beschlossen.

Mit dieser Ergänzung wird der Antrag bei

NEIN-Stimmen aus der FWG-Fraktion und
einigen Enthaltungen
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss wird beauftragt in Kontakt mit den zuständigen Straßenverkehrsbehörden zu treten um zu prüfen, ob an den Bundes-, Landes- und Kreisstraßen Schilder mit dem Hinweis „Willkommen im Landkreis Rheingau-Taunus“ und Schildern mit dem Hinweis „Auf Wiedersehen im Landkreis Rheingau-Taunus“ beim Queren der Kreisgrenze aufgestellt werden können.

2. Im gleichen Zuge wird der Kreisausschuss gebeten, die Anzahl der benötigten Schilder sowie die hierfür entstehenden Kosten in Bezug der Erstellung und Aufstellung zu eruieren sowie ggf. einen Vorschlag zur Finanzierung darzulegen und dem Kreistag vorzulegen.

TOP III. 11. DS X/758 WLAN-Ausstattung der Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 38/18 der FDP-Fraktion vom 18.09.2018, eingegangen am 25.09.2018

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Linke-Diefenbach (FDP) mit Begründung des Antrages, Gagel (AFD) mit Begründung des im JUBIS eingebrachten Ergänzungsantrages (**Anlage 9 der Niederschrift**), Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JUBIS, Mahr (SPD), Reineke-Westphal (GRÜNE), Müller St. (FDP), KB Scholl und die Abg. Klein (FL) und Rossow (FWG).

Der Ergänzungsantrag der AFD wird sodann bei

JA-Stimmen aus der AFD-Fraktion und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Die Empfehlung des JUBIS wird sodann bei

Enthaltung der AFD-Fraktion
einstimmig

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Dem Kreistag ist bis zur Kreistagssitzung am 27.03.2019 ein Konzept für die flächendeckende WLAN-Ausstattung der Schulen im RTK bis zum Jahr 2023 vorzulegen, um die Voraussetzungen für ein digitales Angebot und die entsprechende Nutzung im Unterricht zu schaffen. Das Konzept soll insbesondere folgende Themenbereiche darstellen:

1. Welche Schulen werden bis zu welchem Zeitpunkt mit einem dafür erforderlichen Breitbandanschluss ausgestattet?
2. Welche Schulen werden bis wann mit WLAN ausgestattet?
3. Welche personellen Maßnahmen sind in welchem Umfang für die Entwicklung, Umsetzung und dauerhafte Betreuung erforderlich?
4. In welcher Höhe ergeben sich daraus Sach- und sowie Personalkosten?

TOP III. 15. DS X/774 Unterstützung der Notfallseelsorge im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 42/18 der CDU-Fraktion vom 02.10.2018

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JUBIS, Zarda (CDU), Pörtner (LINKE), Linke-Diefenbach (FDP) und Landrat Kilian, der von in der Sache bereits geführten Gesprächen berichtet.

KTV Willsch lässt die JUBIS-Empfehlung abstimmen. Diese wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises wird beauftragt zu prüfen, inwieweit eine Mitgliedschaft des Trägervereins Notfallseelsorge Rheingau-Taunus e.V. sowie eine jährliche finanzielle Unterstützung gewährleistet werden kann.

Ebenso wird der KA gebeten, dies für Hospiz- und Selbsthilfvereine sowie vergleichbare Vereine und Gruppierungen zu prüfen.

TOP III. 16. DS X/775 Fortbildung Schulkinderbetreuung an Grundschulen Erarbeiten eines Konzeptes / Programms; hier: Antrag Nr. 43/18 der FWG-Fraktion vom 25.09.2018, eingegangen am 02.10.2018

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Konzept/ein Programm zur Fortbildung für Betreuungskräfte an Grundschulen zu erarbeiten und dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Hierbei ist der Kontakt zur Landeshauptstadt Wiesbaden aufzunehmen und die dort bereits gemachten Erfahrungen zu nutzen bzw. eine gemeinsame Strategie für eine Zusammenarbeit bei diesem Thema zu suchen.

Weiterhin sind die Betroffenen (Schulen und Träger der Angebote) bei Bedarf in die Erarbeitung mit einzubeziehen.

TOP II. 3. DS X/728 Transporte von Windenergieanlagen, Berichtsantrag Nr. 13/18 der AFD-Fraktion vom 11.04.2018;

hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **vertagt gemäß EUKA-Beratung**

TOP III. 6. DS X/690 Altersbestimmung UmA; hier: Antrag Nr. 22/18 der AfD-Fraktion vom 25.07.2018

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III. 7. DS X/731 Keine Erhöhung der Kontoführungsgebühren der NASPA; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 34/18 der SPD-Fraktion vom 15.08.2018

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

KTV Willsch dankt den Mitgliedern des Hauses abschließend für die konstruktive Beratung und gibt Hinweise zur Sitzung des Kreistages am 18.12.2018 im Kurhaus in Bad Schwalbach, hier insbesondere auf die weiterhin schwierige Parksituation und den sich an die Sitzung anschließenden parlamentarischen Abend.

Weiterhin berichtet KTV Willsch, dass der von ihm ausgelobte musikalische Wettbewerb für Grundschulklassen durch Sponsoren eine Verdoppelung des Preisgeldes erfahren hat.

Mit diesen Hinweisen schließt KTV Willsch die Sitzung um 17.30 Uhr.

Bad Schwalbach, 31. Oktober 2018

.....
(Klaus-Peter Willsch)
Kreistagsvorsitzender

.....
(Harald Rubel)
Schriftführer